

CDU - MOORREGG



I N F O R M I E R T

FROHE WEIHNACHTEN!



Liebe Moorreger Bürgerinnen und Bürger,

das Jahr nähert sich seinem Ende und in 5 Monaten ist Kommunalwahl. Zeit, einmal zurückzublicken, was in den letzten 4 ½ Jahren geschafft wurde. Gleich zwei größere Baugebiete wurden ausgewiesen und von den Investoren erschlossen. 60 Bauplätze am Heidreger Ring und 40 Bauplätze Am Hög. Mit diesen Neubaugebieten und den mehrheitlich jungen Familien ist der Fortbestand der Kindergärten und vor allem der Grundschule über Jahre gesichert.

Nahezu einmalig ist das dadurch entstandene Versorgungszentrum in der Mitte Moorreges. Der REWE-Supermarkt mit Poststation, Bäckerei mit Coffee-Shop, Apotheke und Ärztehaus bieten eine Vollversorgung der Moorreger Bevölkerung. Abgerundet wird das Zentrum mit der gegenüberliegenden Tankstelle. „Ein Ort zum Wohlfühlen“ titelte die Heimatpresse. Zurecht!

Wir tun viel dafür, um Moorrege, besonders für junge Familien, attraktiv zu machen und eine gesunde Einwohnerstruktur zu bewahren, erklärte Bürgermeister Karl-Heinz Weinberg. Dazu zählen auch die stolzen 27 Vereine, viele Ehrenamtliche und die Firmen mit ihrem Arbeitsplatzangebot vor Ort. Neben dem neuen Versorgungszentrum verfügt Moorrege über mehrere Autohäuser, Blumenladen, Friseure, Theaterkasse und mehr.

Alles liegt praktisch vor der Tür! Zwei Kindergärten mit Krippe und einen Waldkindergarten, sowie 10 Tagesmütter, die Grundschule und Gemeinschaftsschule mit Ganztagsgruppen sind das Angebot für unsere jüngere Bevölkerung. Ältere treffen sich beim Seniorenkreis der Kirche, beim DRK, der AWO oder beim SoVD. Pflegebedürftige Menschen sind in der Obhut der Pflege-Diakonie mit Sitz in der Klinkerstraße bestens aufgehoben.

Im Sommer locken das gemeinsam mit Uetersen unterhaltende kostenlose Freibad in Oberglinde, der angrenzende Angelsee, die bewährte Minigolfbahn oder der gemütliche Yachthafen im Ortsteil Klevendeich ins Freie. Ein sonntäglicher Besuch lohnt sich im Heimat- und Bienenmuseum. Weit über Moorreges Grenzen hinaus sind die „Drei tollen Tage“ der Moorreger Karnevalisten bekannt. Das gleiche gilt für das Klassikkonzert, das nunmehr seit 22 Jahren mehr als 1000 Besucher anzieht.

Voraussichtlich im März 2018 wird der Ortsteil Klevendeich an das Glasfasernetz angeschlossen. Im Gegensatz zum Kerngebiet Moorrege, das leider als gut versorgte Fläche gilt, zählt Klevendeich zum sogenannten „weißen Fleck“ und wird jetzt über Haselau-Neuendeich mit erschlossen! Die Landesregierung will eine flächendeckende Breitbandversorgung mit Glasfaser bis 2025 erreichen. Wir bitten daher alle Betroffenen und interessierten Bürger Moorreges, auf der bevorstehenden Einwohnerversammlung im Januar ihren Anspruch anzumelden, damit auch Moorrege überall den notwendigen Ausbau erhält!

Weiterhin dringend benötigt werden Wohnungen, die seniorenrecht ausgebaut sind, aber auch für jüngere Einwohner geeignet sind. Die ersten Wohnungen entstehen z.Zt. auf dem Gelände der ehemaligen Schule an der Pinneberger Chaussee. Weitere, ähnliche Wohnungen sollen am Klöterbarg errichtet werden. Die Erfahrung zeigt, dass alle Wohnungen sofort nach Fertigstellung vermietet sind!

FÜR EIN MOORREGE, IN DEM WIR GUT UND GERNE LEBEN!

ZWANGSFUSION UND STRASSENBAUbeiträge

Dank der neuen Landesregierung unter der Leitung von Daniel Günther (CDU) sind gleich zwei für Moorrege einschneidende Themen vom Tisch. Zum Einen die Strassenausbaubeiträge. Gegen den Druck durch die Kreis- und Landesbehörden hat sich Moorrege bis zuletzt gewehrt, die für seine Bürger ungerechten und kostspieligen Ausbaubeiträge einzuführen. Das hat den betroffenen Bürgern tausende von EURO gespart! Zugleich sind die Forderung des SSW und der GRÜNEN nach einer Zwangsfusion von Orten und Ämtern erledigt. Inzwischen haben diese Parteien auch öffentlich von ihren bisherigen Forderungen Abstand genommen.

GRUNDSCHULE

Als neue Schulleiterin der Grundschule erhielt Maike Kittel vom Schulrat Dirk Jansen die Ernennungsurkunde. Sie wurde Nachfolgerin von Gudrun Voß, die in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet wurde, jetzt aber vorübergehend als Teilzeitkraft weiter unterrichtet. Verabschiedet in den Ruhestand wurde auch die Leiterin der Betreuungsschule Marion Woßnik. Ihre Nachfolgerin wurde Frau Ladiges. 400.000 € investierte die Gemeinde Moorrege in eine neue Küche und einen größeren Klassenraum für die Betreuungsschule. 100.000 € betrug der Zuschuss durch die Aktivregion. Bei aller Freude über diesen Zuschuss muss doch darauf hingewiesen werden, mit welchem „Bürokratiemonster“ und großer Zeitverzögerung (!) dieser Zuschuss verbunden ist. Die Küche wurde von 62 auf 133 qm vergrößert, die Betreuungsklassenräume von 55 auf 115 qm. Alle Teilnehmer bei der Einweihung waren begeistert von dem gelungenen Anbau. Neben dem Fahrradunterstand entstand auf der Wiese ein Parkplatz. Damit wird der Parkplatz gegenüber der Grundschule entlastet. Als nächste Maßnahme steht die Sanierung der Heizungsanlage an. Für 150.000 € wird die Heizung auf den neuesten Stand gebracht.

GEMEINSCHAFTSSCHULE

Das von den 5 Orten Moorrege, Heist, Holm, Haseldorf und Haselau gemeinsam getragene Schulzentrum erfreut sich weiter großer Beliebtheit. Rund 500 Schülerinnen und Schüler (und damit eine überschaubare Größe!) besuchen die erfolgreiche Schule und damit etwa 100 Kinder mehr als die Kreisbehörde vorausgesagt hatte! Für 20.000 € wurde der Schulhof neu gestaltet. Investiert wurde in eine neue Mensa, die auch für eine kommende Ganztagschule bestens gerüstet ist. Bereits am 26. Juni konnten die Schülerinnen und Schüler bei einem Probeessen die Qualität begutachten. Das Votum war einstimmig = GUT. „Gemsmo“-Schüler, die das Abitur machen möchten, können das auf der Klaus-Groth-Schule in Tornesch ablegen, mit der ein Kooperationsabkommen besteht.

NEUE KÖPFE BEI DER MOORREGER CDU



Stark verjüngt hat sich die Moorreger CDU-Partei und Fraktion. Der Aufwind hat sich verstärkt. Der Ortsvorsitzende Jan Schmidt freut sich über die vielen neuen Gesichter. Bei einem Fototermin mit der Heimatzeitung wurden die „Neuen“ vorgestellt.

Martin Balasus (Bürgerliches Mitglied im Ausschuss Schule und Kultur), Rolf Hantel (Bürgerliches Mitglied im Ausschuss Jugendpflege und Sport), Matthias Schwier (Bürgerliches Mitglied im Ausschuss Schule und Kultur), Helena Weinberg (Bürgerliches Mitglied im Ausschuss Jugendpflege und Sport), Jens Braasch (Bürgerliches Mitglied im Ausschuss Bau und Umwelt), sowie Ronald Stelzer als neues CDU Mitglied.

TRADITION

Dazu gehören seit Jahrzehnten die Veranstaltungen der Moorreger CDU. So können immer wieder zum Skat- und Knobel-Turnier sowie zum Grünkohlessen mit Bingo viele Moorreger Bürgerinnen und Bürger begrüßt werden. Jüngste Teilnehmerin bei den Skatspielen war die erst 15-jährige Caroline Willmann. Wir würden uns freuen,

wenn mehr junge Menschen ihr Smartphone für einen Abend verlassen würden! Beim Grünkohlessen mit über 100 (!) Teilnehmern erhielt Anne Schmidt für ihre ehrenamtlichen Verdienste den diesjährigen Bürgerpreis der Moorreger CDU.



FEUERWEHR

Eine der wichtigsten Einrichtungen für die Einwohner Moorreges ist die Freiwillige Feuerwehr. Wie berichtet geht auch hier die Zahl der aktiven Mitglieder zurück. Das hat die Feuerwehr dazu bewogen, sich bei der Bundestagswahl vor den Wahllokalen an der Grundschule zu präsentieren. Mit Erfolg! Neben den zwei Syrern, die der Wehr seit dem 1. Januar angehören haben gleich 5 Moorreger Bürger die Aufnahme in die Wehr unterschrieben. Somit ist die Zukunft ein Stück mehr gesichert. Gegen den erbitterten Widerstand der SPD-Opposition hat die Gemeinde ein neues Feuerwehrfahrzeug für 320.000 € zur Lieferung in 2018 bestellt. Das neue Fahrzeug wird mit der neuen E-6 Norm ausgestattet und nicht mit dem inzwischen von einem Fahrverbot bedrohten E-5 Norm! 7 Mitglieder der Jugendfeuerwehr erhielten die in Bad Malente erworbene Leistungsspanne, eine Art Gesellenstück der Jugendfeuerwehr, die z.Zt. 18 Mitglieder hat. Zum 14. Mal war ein Team beim Wetttrudern der Börte-Boote vor Helgoland am Start. In 3:08 Minuten erreichten die Moorreger als schnellste von zwölf Mannschaften das Ziel. Wir gratulieren zu diesem Erfolg! Dank „Petrus“, der in diesem Jahr dem Laternenumzug bestes Wetter bescherte, nahmen rund 1000 Einwohner und hier vor allem viele Kinder an diesem schönen Fest teil. Auch in den nächsten Jahren startet der Umzug von den zwei bewährten Standorten Bäcker Eggers und Pinneberger Chaussee. An einem Wettbewerb der besonderen Art beteiligte sich die Wehr. Mit der Agentur Freitag wurde ein kostenloses Fotoshooting veranstaltet, mit dem man sich um eine Auszeichnung durch das Bundesinnenministerium in Berlin bewirbt.

E-MOBILITÄT

Die Zukunft des Autos wird das E-Mobil sein! Um dieses Ziel zu erreichen und die damit verbundene Infrastruktur zu fördern, wird in Moorrege in Kürze eine E-Mobil-Schnell-Ladestation auf dem Parkplatz vor dem REWE-Markt errichtet. Eine „Fast“ superschnelle Ladestation für den Boxenstop, finanziert durch die Gemeinde Moorrege. Mit 50 kw kann in 30 Minuten Strom für ca.150 km Reichweite getankt werden. Nur 30 Minuten, also Zeit für einen Einkauf oder eine Kaffeepause. Die Gemeinde Moorrege übernimmt die Kosten für die Aufstellung der Ladesäule und die monatlichen Kosten von 100 € für die Wartung und Pflege. Diese übernimmt die Hanse-Werke AG mit e.on und deren Service-Station in Uetersen.

CDU MOORREGA - WIR SICHERN DIE ZUKUNFT!

ÄRZTEHAUS

Wie bereits berichtet wurde am 3.12.2016 die neue Zahnarztpraxis von Heiko Hell eröffnet, im Januar 2017 erfolgte dann die Eröffnung der Allgemeinpraxis von Dr. Nicoletta Dancau. Beide Praxen erfreuen sich ständig steigender Kundenzahlen. Gleichzeitig wurden in diesem Gebäude 10 seniorenrechtliche Wohnungen erbaut, die sofort vermietet wurden. Wir werden uns verstärkt für den Bau solcher Wohnungen einsetzen!

WALDKINDERGARTEN

Mit einem Sommerfest feierte der Kindergarten „Waldzauber“ sein 15-jähriges Bestehen am 14. Juli 2017. Passend zum Jubiläum hatte die Gemeinde Moorrege einen neuen speziellen Bauwagen als Unterkunft „spendiert“.

MODELLKUNSTFLUG

Deutscher Meister im Kunstflieger-Wettbewerb „Expertklasse“ wurde der erst 13-jährige Moorreger Fabian Heit. Da das Hobby durch Material und Fahrkosten ziemlich kostspielig ist, wird hier dringend ein Sponsor gesucht.

SÜDLINK

Die geplante Nord-Süd Stromleitung soll entgegen den ersten Plänen jetzt nicht durch die Marsch geführt werden, sondern bereits bei Brokdorf unter der Elbe nach Niedersachsen führen. Gleichzeitig wurde beschlossen, diese Leitung in bebauten Gebieten als Erdkabel zu verlegen.

DRK KINDERHAUS

Wenn die Frühlingssonne zurückkehrt, werden die Kinder im DRK Kinderhaus in Moorrege ordentlich im Matsch spielen können. Die entsprechende Anlage wurde durch das Engagement des Fördervereins und durch Spenden finanziert.

TAGESMÜTTER

Ab Januar bieten 10 Tagesmütter ihren Dienst an. Besonders für berufstätige Eltern sind Tagesmütter mit ihrem flexiblen Betreuungsangebot eine echte Alternative zum Kindergarten.

KULTURFORUM

Sein zehnjähriges Bestehen konnte dieser Verein in diesem Jahr feiern. Als feste Größe im Kulturkalender der Gemeinde ist das Kulturforum mit vielen Veranstaltungen vertreten. Unter dem aktiven Vorstand wird die erfolgreiche Arbeit von inzwischen 116 Mitgliedern unterstützt. Neben den Klassikern wie Boccia-Turnieren und Ausfahrten zählen das Mailbaum-Fest und das Wiesenfest sowie der Weihnachtsmarkt zu den festen Terminen in Moorrege.

KLEINGARTENVEREIN

Eine wahre Perle, und nicht jedem Moorreger bekannt, ist der 1947 gegründete Kleingärtnerverein, der in diesem Jahr sein 70-jähriges Jubiläum feiern konnte. 41 Parzellen werden auf dem Gelände am Siedlerweg/Moorkamp auf insgesamt 30.030 qm bewirtschaftet.

MOORREGER FUSSBALL

Das vom Förderverein veranstaltete Fußballturnier ist immer ein großes Ereignis. Bereits zum 27. Mal ausgerichtet (!) war auch in diesem Jahr das Turnier ein wahrer Publikumsmagnet. Mit Vorfreude schaut man auf das Jahr 2018, da dort der Moorreger MSV Ausrichter des Elbe-Marsch-Turniers ist.

ZUGHALTE IN TORNESCH

Im Interesse unserer Berufspendler unterstützt die Gemeinde Moorrege die Bürgerinitiative „Dorfbahnhof“ in Tornesch. CDU-Fraktionsvorsitzender Georg Plettenberg nahm wiederholt an den Veranstaltungen teil. Inzwischen kann mit Erfolg auf mehr Zughalte hingewiesen werden.

SOZIALVERBAND DEUTSCHLAND SoVD

Ständig steigende Mitgliederzahlen verzeichnet der SoVD Moorrege-Heist-Holm. Zum Herbstfest kamen über 80 Besucher! Im Namen des SoVD bekundete die Vorsitzende Karin Schubert ihre Wertschätzung und ihren Dank an den Bürgermeister Karl-Heinz Weinberg, der über das erwartete Maß seiner Aufgaben sich aktiv für den SoVD Ortsverband einsetzt. Mit einer Urkunde des Landesverbandes sowie der Ehrennadel wurde der Bürgermeister ausgezeichnet.

MSV SPORTVEREIN

Der MSV-Vorsitzende Gerd Sommer und seine Stellvertreterin Monique Klawa wurden einstimmig in ihren Ämtern bestätigt. Einen großen Erfolg verzeichnete der MSV mit der Beschaffung von 5 Containern, die ursprünglich für die Unterbringung von Flüchtlingen durch die Landesregierung angeschafft wurden. Mit Hilfe der Gemeinde Moorrege wurden jetzt 2 Container auf dem Sportplatz abgestellt. 1 Container steht hinter der Sporthalle, 1 Container an der Grundschule und 1 Container an der Boccia-Bahn. Wir danken dem MSV für seine Bemühungen.

MOORREGER KARNEVALISTEN

Völlig überrascht war Moorreges CDU-Fraktionsvorsitzender Georg Plettenberg, als Beate Marcks, Chefin der Tanzabteilung, ihm den Orden „Wider den Ärger“ auf der Närrischen Februartnacht überreichte. Am 11.11. (!) wurden die neuen Tollitäten vorgestellt, es sind Prinzessin Ilka I. (Kiehn) und Prinz Rolf II. (Kiehn) aus Klein-Nordende, sowie die Kinderprinzessin Paula-Lilli I. und Kinderprinz Adriaan I. aus Moorrege.

VOLKSBANK MOORREGE

Dem veränderten Bedarf ihrer Bankkunden musste jetzt auch die Volksbank in Moorrege Rechnung zollen und so wurde die Filiale wie in vielen anderen Orten geschlossen. Immer mehr Kunden nutzen das Internet für ihre Bankgeschäfte, so dass der wiederholte Besuch einer Bank entfällt.

AWO

Hohe Ehre für Ursula Glage. Die Vorsitzende des Ortsvereins der Arbeiterwohlfahrt (AWO) in Moorrege erhielt für ihr langjähriges Engagement in Kiel die Ehrennadel des Landes Schleswig-Holsteins. Ursula Glage kümmert sich in Moorrege neben Anderen auch um die uns zugewiesenen Flüchtlinge.

ANSGARKREUZ

Als Vorbild für gelebte Nächstenliebe wurde Anneliese Schmidt das Ansgarkreuz der evangelischen Nordkirche für ihre Leitung des Seniorenkreises verliehen. Anneliese Schmidt ist seit 41 Jahren in der Kirchenarbeit engagiert. Sie ist Mitglied im Kirchengemeinderat, kümmert sich als Ehrenamtliche um den Seniorenkreis sowie um die Kirchenchronik und gestaltet eigenhändig die Urkunden für Taufen, Konfirmationen und Trauungen.

VOLKSTRAUERTAG

Mehr als 70 Jahre sind seit dem 2. Weltkrieg vergangen und so schwindet das Interesse der Bürger an den Veranstaltungen zum Volkstrauertag, an dem an die Toten

der beiden Weltkriege erinnert wird. Bei der Kranzniederlegung in Moorrege erinnerte Pastor Stefan Weißflog nicht nur an die Gefallenen und Ermordeten, sondern er betonte auch die Tatsache, dass seit 1945 mehr Menschen durch Kriege getötet wurden als im 2. Weltkrieg. Um so wichtiger ist daher das Gedenken an die Toten auch für die Generation, die seit über 70 Jahren hier in Deutschland in Frieden leben können.

KREISUMLAGE

Eine unserer wichtigsten Forderungen ist die Senkung der Kreisumlage. Moorrege muss einen erheblichen Teil seiner Steuereinnahmen an den Kreis abführen. Geld, das uns zur Erfüllung unserer Aufgaben in Moorrege fehlt. Wobei die Abgabe an den Kreis Pinneberg zu den höchsten Sätzen in ganz Schleswig-Holstein zählt. Immer höhere Anforderungen und Aufgaben werden den Kommunen aufgebürdet (vor allem für Kindergärten und Schulen), gleichzeitig kürzt man aber über die Kreisumlage die Mittel!

AMTSHAUS

Am 21. November 2017 stimmten die Mitglieder des Amtsausschusses mit einer Mehrheit von 16 : 13 Stimmen für den Neubau eines Amtrathauses in Heist für mindestens 10 Mio. €. Im Amtsausschuss sind alle 10 Gemeinden mit unterschiedlicher Anzahl vertreten. Moorrege entsendet 5 Vertreter (3x CDU / 1x SPD / 1x Grüne). Dem erbitterten Widerstand gegen die Pläne für ein neues Amtshaus durch die Moorreger CDU haben sich Vertreter aus mehreren Kommunen angeschlossen, vor allem aus Appen. Aus Moorrege hat nur der SPD-Vertreter für den Neubau gestimmt. Er hat somit auch zu verantworten, wie Moorrege die jährlich anfallenden Kosten von 82.000 € finanzieren soll! Diese Kosten summieren sich bei einer Laufzeit von 30 Jahren auf 2,5 Mio. €. Anhebung von Steuern oder Kürzung der freiwilligen Leistungen z.B. für Vereine? Beides kommt für die Moorreger CDU nicht in Frage! Zur Zeit laufen bei uns die Überlegungen für einen Plan B. Wir sind sicher, einen Ausweg zu finden!

TERMINE

9. Dezember	2017	Seniorenweihnacht Gemeinde Moorrege
21. Januar	2018	Neujahrsempfang Gemeinde Moorrege
24. Januar	2018	Einwohnerversammlung: Thema Glasfasernetz
3./4./5. Februar	2018	Drei Tolle Tage (Moorreger Karnevalisten)
17. März	2018	Aktion Saubere Landschaft
6. Mai	2018	Kommunalwahl



FROHE WEIHNACHTEN
und ein gesundes Jahr 2018
wünscht Ihnen die



Schuldenfrei - Dank Erfahrung und Verantwortung für die Zukunft.
www.cdu-moorrege.de

Verantwortlich: Jan Schmidt/Georg Plettenberg, Dezember 2017